

# SARSTEDT

## GUTEN MORGEN



Von Jo-Hannes Rische

## Agnes

Agnes ist tot. Eine Geschichte hat sie getötet – erinnert sich irgendjemand an diese beiden Sätze? So beginnt das Buch, dessen Titel auch dieser Titel ist. Im Grunde sind es sehr magische Sätze. Sie sorgen dafür, dass Neugierige und Träumer sich die Frage stellen, was nun passieren wird. Eine Geschichte, deren namensgebende Protagonistin schon im ersten Satz totgeschrieben wird – wow. Auf der anderen Seite führt es aber auch dazu, dass sich unmotivierte Elftklässler gedanklich ausklinken. Dieses Metaebenen-Zeugs, bei dem das Leben irgendeine andere symbolische Bedeutung hat – Pff. Nichts für angehende Abiturienten, wir brauchten damals Feuer, Action, Dramatik. So wie Faust. Zumindest Faust 1. Faust 2 konnte nicht mehr ganz an den Erfolg des Vorgängers anknüpfen, ein bisschen wie bei Dirty Dancing 2. Nicht, dass ich Faust komplett gelesen hätte. Oder Agnes. Warum auch, wenn sie ja doch tot ist. Das Ende auf Wikipedia nachzulesen hat die Geschichte aber dann doch ein bisschen getötet.

## SERVICE

### APOTHEKEN

**Rats-Apotheke:** Weberstraße 4, Sarstedt (Notdienst von 18 bis 19 Uhr).

**Markt-Apotheke Rethen:** Hildesheimer Straße 356, Laatzen (ab 8.30 Uhr).

### NOTDIENSTE

**Polizei:** 110. **Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt:** 112.

**Ärztlicher Notdienst (19 bis 6 Uhr):** 11 61 17. **Störungen**

**Avacon:** 08 00 / 4 28 22 66 (Gas), 08 00 / 0 28 22 66

(Strom, Wasser, Wärme).

### ÖFFNUNGSZEITEN

**Rathaus:** 9 bis 12 Uhr. **Bürgercenter:**

9 bis 16 Uhr. **Innerstebad:** 10 bis 21 Uhr. **Jobcenter:** 9 bis

12 Uhr. **VHS-Regionalbüro:** 9 bis 12 Uhr. **Jugendzentrum:**

rum:

15 bis 18 Uhr (für Jungen); 18 bis 21 Uhr (für alle). **Nach-**

**barschaftshilfe Spontan:** 10 bis 12 Uhr, Oppelner Str. 6,

Telefon 6 00 08 12. **Familienzentrum:** 9 bis

17.30 Uhr. **Stadtbücherei:** 16 bis 18 Uhr. **Wertstoffhof:**

8.30 bis 16.30 Uhr.

### KIRCHLICHE NACHRICHTEN

**Gemeindebüro St. Nicolai:** 9.30 bis

11.30 Uhr, Kirchplatz 4. **Pfarrbüro Heilig Geist:** 9 bis 12

Uhr, Bischof-von-Ketteler-Platz 1.

### HILFE UND BERATUNG

**Seniorenbüro:** 15.30 bis 17 Uhr,

Eulenstr. 7. **Diakoniestation:** 9 bis 12 Uhr, Lindenallee 5

(Büro im Altenheim St.

Nicolai), Telefon 13 10. **Ökum. Hospizdienst:** 01 78 / 8 85

46 49. **AWO-Büro:** 9.30 bis 11.30 Uhr, Steinstraße 13.

**Schuldnerberatung der AWO:** 14.30 bis 16.30 Uhr im

Jobcenter (An der Straßenbahn). **Caritas Flüchtlingshil-**

**fe:** 9 bis 10.30 Uhr, Eulenstr. 7. **Sozialpsychiatrischer**

**Dienst:** 9 bis 12 Uhr, Eulenstr. 7.

## KONTAKT ZUR REDAKTION

Viktoria Hübner 0 50 66/70 40 41

hueb@sarstedter-anzeiger.com

Sebastian Knoppik 0 50 66/70 40 42

skn@sarstedter-anzeiger.com

## VOR 25 JAHREN

**Sarstedt.** Ein noch nicht aufgeklärter Unfall lässt die Sarstedter Polizei rätseln. Auf der Kreuzung Breslauer Berg/Nordring stießen am Mittag zwei Autos frontal zusammen, beide Fahrzeuge sind schrottreif. Allerdings ist die Ursache unklar, auch nach Befragung der Beteiligten. Die Polizei sucht deshalb jetzt nach Zeugen.

## SPRUCH DES TAGES

Liebe ist, was dich lächeln lässt, wenn du müde bist.“ Paulo Coelho

Eingesandt von Hildegard Schmidt



Die erste Ladung Sand liegt schon bereit, am Mittwoch beginnen die Vorbereitungen für die Beach-Party am 11. August.

FOTOS: HÜBNER

# Erst der Beach, dann die Party

Für einen Tag: Firma Heartbeat-Events verwandelt ehemaliges Supermarkt-Gelände in der Gutenbergstraße in Sarstedts größten Strand

Von Viktoria Hübner

**Sarstedt.** Auch wenn es bis zum Meer dann doch ein Stück weit weg ist: Yannik Herbst und Paul Metzger haben sich entschlossen, am kommenden Samstag, 11. August, den Strand nach Sarstedt zu holen.

Etwa 70 Tonnen Sand sollen dann das Areal um dem ehemaligen Minimal-Markt an der Gutenbergstraße für einen Tag in eine Art Copacabana verwandeln – nur etwas übersichtlicher. Das Besondere: Die Beach-Party in dem Sarstedter Gewerbegebiet ist nicht nur was für Partygänger, sondern für die ganze Familie geeignet, betont Herbst, der gemeinsam mit Metzger die Agentur Heartbeat-Events aus Giesen betreibt.

Bis gestern haben die beiden 22-Jährigen und ihr Team noch das Catering beim dreitägigen Springreitturnier in Heisede gewuppt. Diese Woche steht dann für die Jungunternehmer bereits ganz im Zeichen der bevorstehenden Beach-Party. Und die soll nicht „Nullachtfünfzehn“ ausfallen, sagt Herbst, der gebürtig aus Sarstedt kommt, aber mittlerweile in Ahrbergen lebt. Fünf bis sechs Lkw-Ladungen Sand, verteilt auf dem Gelände, bilden die Basis fürs Beachfeeling. Mit Palmen und Sonnenliegen soll dann in einem

zweiten Schritt das Karibikgefühl Einzug halten.

Um den Tag zu einem kurzweiligen Erlebnis werden zu lassen, haben sich die Veranstalter zudem Partner aus der Region mit ins Boot geholt. Yoga-Kurse zum Reinschnuppern bietet die ehemalige Sarstedterin Victoria Flachs-Nobréga an. Verschiedene Hanfprodukte von Kosmetik bis Küchenzutaten gibt es bei der Firma Cannawelt aus Ahrbergen. Kleeblatt-Reisen berät im Reisemobil all jene, die endlich oder noch einmal Urlaub erleben möchten. Und verweilen lässt es sich am Kaffeemobil von Baders-Coffee aus Hildesheim ebenso wie beim Team von Villa dell Angelos, die Snacks und Speisen anbieten. Abkühlung gibt es bei Soft- und Slush-Eis (Einschulungskinder kriegen ein Slush-Eis gratis), Cocktails, Fassbier und Bowle. „Es geht dabei nicht nur um Alkohol und Mucke, sondern darum, entspannt zu sitzen und die Atmosphäre zu genießen“, sagt Herbst.

Kinder können sich auf der Hüpfburg austoben, die die VGH-Agentur Anja Mund beisteuert. Oder sich mit Glitzer-Tattoos verschönern. Am späten Nachmittag liefert dann die FSV-Tanzgruppe Lipstick Deluxe eine Hip-Hop-Show am Strand ab, bevor dann abends mit den United-DJs die Par-



Es geht dabei nicht nur um Alkohol und Mucke, sondern darum, entspannt zu sitzen und die Atmosphäre zu genießen.

Yannik Herbst  
Heartbeat-Events



Yannik Herbst und Paul Metzger sind Geschäftsführer der Agentur Heartbeat-Events.

ty beginnt. Ein Bändchen, das es zum Eintritt dazugibt, ermöglicht den Besuchern, im Laufe des Tages immer mal wieder das Gelände verlassen zu können. Am Mittwoch beginnen bereits die Aufbauarbeiten.

Herbst und Metzger, die beide studieren und die Firma daher nebenbei betreiben, haben sich bisher vorwiegend auf die Organisation von Abibällen in Stadt und Landkreis Hildesheim sowie in Wolfsburg konzentriert. Doch auch der Tanz in den Mai in Nordstemmen 2017 ging auf ihre Kappe. Das Heiseder Springreitturnier war bisher der größte Coup, wie Herbst berichtet. Ende September sind sie

aber auch beim Schützenfest in Heisede dabei.

**Info** Der Sarstedter Strand kann ab 13 Uhr besucht werden, die Party abends beginnt ab 20 Uhr. Eintritt dafür ab 16 Jahren. Nach dem Jugendschutzgesetz wird für Gäste unter 18 Jahren ein Erziehungsauftrag benötigt. Für Besucher bis 15 Jahre ist der Eintritt der Veranstaltung frei; alle anderen zahlen im Vorverkauf (bis 10. August) 5, an der Abendkasse 7 Euro. Vorverkaufstellen sind bei Trinkgut, Ristorante Toscana, Villa dell Angelo und im Ahrberger Lädchen. Weitere Infos gibt es unter [www.events-heartbeat.de](http://www.events-heartbeat.de).

# Infotafel und Rastplatz aufgehübscht

Schleifen, säubern, Unkraut jäten: Giftener Ortsratsmitglieder kümmern sich um Treffpunkt an der Feldmark

Von Giesela Seidel

**Giften.** Die Sonne heizt die Luft unbarmherzig auf, so dass den beiden Frauen und vier Männern vom Giftener Ortsrat der Schweiß in Strömen über den Körper läuft. Zu allem Überfluss hat sich ein Schwarm Mücken aufgemacht und umkreist die Gruppe. Hin und wieder hört man ein ärgerliches „Au!“. Aber aufgeben wollen die sechs ehrenamtlichen Kommunalpolitiker nicht. Sie sind fest entschlossen, die Arbeiten an der Infotafel am gemütlichen Fahrradrastplatz in der Nähe des Friedhofs und der Feldmark trotz aller Widrigkeiten gut zu Ende zu führen. Doch bevor die Tafel aufgehängt werden kann, wird erst einmal die dafür vorgesehene



Schweißtreibend: Die Ortsratsmitglieder bei der Arbeit.

FOTO: SEIDEL

Holzkonstruktion gereinigt, abgeschliffen und neu gestrichen. Während Harald Butte auf der

Leiter steht und die kleinen Dachziegel säubert, nimmt Axel Heller ein Schleifgerät zur Hilfe.

Alina Burkhardt rückt derweil mit der Hacke dem Unkraut rund um die Sitzbänke zu Leibe. Rita Trottnow setzt auf konsequentes Ausreißern von Brennnesseln und störendem Grünzeug. Inzwischen verpasst Ortsbürgermeister Detlef Goldammer der angrenzenden Hecke eine neue Frisur und sein Vertreter Stefan Burkhardt reinigt penibel die Regenrinne.

Erst, wenn alles picobello sauber ist, wird die neue Infotafel angebracht. Sie ist auf der einen Seite mit einer Übersichtskarte bestückt und auf der anderen mit einer detaillierten Ortsübersicht, auf der auch schon das geplante Feuerwehrhaus eingezeichnet ist. Auf dieser Karte sind außer den Straßen auch die Hausnummern vermerkt. Außerdem gibt

es einen Hinweis auf Fahrradrouten und Fotos, die Sehenswertes in Giften zeigen. Die Erklärungen dazu sind in deutscher und englischer Sprache verfasst. Auch Wissenswertes über die Geschichte des Dorfes.

Das Trägermaterial der Tafel sei nicht neu, erklärte Ortsbürgermeister Goldammer. Es sei die alte Tafel, die in der Ortsmitte hing. Lediglich das Layout wurde durch Alina Burkhardt neu gestaltet.

In Zukunft können vor allem Radfahrer, die in Richtung Giesen oder Barnten unterwegs sind, am gemütlichen Rastplatz eine Pause einlegen, den weiten Blick auf den Hildesheimer Wald genießen und sich an der aufgemöbelten Tafel informieren.